

die Sprotte

März 2018

FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER STADT – FÜR DEN ERHALT DES FLUGHAFENS

Die CDU-Ratsfraktion und die deutliche Mehrheit der Ratsversammlung, der DGB Kiel Region und die IHK zu Kiel sowie viele weitere Kieler Institutionen setzen sich für den Erhalt des Flughafens Holtenau als Verkehrslandeplatz mit einer teilweisen Umnutzung des Areals zu einem Gewerbegebiet mit Landebahn im Nordteil und für Wohnbebauung im Südteil ein.

Und das hat viele gute Gründe:

- Der Flughafen ist für die eiligen Organtransporte der Kieler Transplantationsmedizin und dringende Ambulanzflüge unverzichtbar.
- Um die Zukunft unserer Stadt zu sichern, dürfen bestehende Arbeitsplätze nicht aufgegeben werden und
- es müssen dringend neue Arbeitsplätze geschaffen werden, um der im Vergleich zum Bundesdurchschnitt höheren Arbeitslosenquote in Kiel entgegen zu wirken. Diese können auf den schnell nutzbaren neuen Gewerbeflächen im Nordteil des Geländes zeitnah entstehen.
- Das Flughafenareal bietet mit der Landebahn ein deutschlandweit einzigartiges Alleinstellungsmerkmal

für die Ansiedlung von flugaffinem, aber auch anderem produzierendem Gewerbe.

- Auch bei Erhalt des Verkehrslandeplatzes werden auf dem heutigen Südteil über 200 neue Wohnungen entstehen. Der Flughafen ist einzigartig in Kiel. Für den Bau weiterer Wohnungen werden bereits andere Baugebiete in Kiel ausgewiesen.

„BÜRGERENTSCHEID-Frage“



„NEIN“

- Die Abwicklung des Flughafens würde sehr viele Jahre dauern. In der Zeit können dort keine neuen Gewerbeflächen oder Wohnungen entstehen, die Fläche läge über einen langen Zeitraum hinweg brach.
- Auch den vielen Luftsportlern aus der ganzen Region

darf man nicht die Grundlage entziehen. Förderung von Breitensport erreicht man nicht, indem man einzelne Sportarten diskriminiert.

Beim Bürgerentscheid am 06. Mai 2018 gilt es deshalb, eine Entscheidung zum Wohle der Menschen und der Entwicklung unserer Stadt für den Erhalt des Flughafens zu treffen.

Rein ideologisch motivierte Entscheidungen gegen den Flughafen blockieren hierbei unser aller Zukunft nachhaltig und endgültig. Nur durch eine florierende Wirtschaft lässt sich auf Dauer die Lebensqualität erreichen, die alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt verdient haben. Diese Chance dürfen wir nicht leichtfertig durch die Aufgabe wichtiger Infrastruktur vergeben.

Deshalb: Um „JA“ zum Flughafen zu sagen, antworten Sie mit „NEIN“ auf die Frage des Bürgerentscheids, ob der Flughafen geschlossen werden soll!

CDU-Ratsfraktion, Rathaus · 24099 Kiel
Telefon: 0431-901-2524 / - 2526
E-Mail: cdu-ratsfraktion@kiel.de
www.facebook.com/cdu.ratsfraktion.kiel

Wir setzen uns im Rathaus für Sie ein.



Stefan Kruber
Vorsitzender



Elisabeth Pier
Schulpolitische Sprecherin
Stellv. Vorsitzende



Jan Wohlfarth
Sprecher für Soziales,
Wohnen und Gesundheit
Stellv. Vorsitzender



Robert Vollborn
1. Stellv. Stadtpräsident
Umweltpolitische Sprecher



Sigrid Schröter
Wirtschaftspolitische
Sprecherin



Ralph Roick
Finanzpolitischer Sprecher



Erika Diehr
Sprecherin für Kultur,
Hochschule, Senioren



Wolfgang Homeyer,
Sprecher für Bau, Kleingärten,
Verkehr



Michael Frey
Sprecher für Sport
und Gleichstellung



Michaela Pries
Jugendpolitische
Sprecherin



Lutz Könnert
Stellv. Sportpolitischer
Sprecher



Constance Prange
Entsorgungspolitische
Sprecherin



Bernhard Krumrey
Sprecher für Personal
und Ordnung



Nue Oroshi
Migrationspolitischer
Sprecher

CDU RATSFRAKTION KIEL
www.cdu-ratsfraktion-kiel.de